

Volksfeststimmung beim Hevert-Cup

Fußball und gute Laune in Nußbaum

NUSSBAUM. Das weite Areal rund um Sportplatz und Vereinsheim „Auf dem Loh“ und die im Volksmund bekannte „Ernst Baus-Straße“ standen voller Autos. Vorsorglich hatten die Mitglieder des VfL Nußbaum Wiesen gemäht und Parkplätze ausgewiesen. Es herrschte Volksfeststimmung pur, als Landtagsabgeordnete Bettina Dickes im Beisein von Landrat Franz Josef Diel und VG Beigeordnetem Robert Nikolay das Spektakel mit 18 Firmen- und Freizeitmannschaften für einen guten Zweck eröffneten. Gastgeber war die ortsansässige Firma Hevert.

Vor Monaten übernahm Marcus Hevert (24) als Vorsitzender im VfL Nußbaum das Ruder. „Sensationell und überwältigend“, äußerte er sich zur Resonanz im Gespräch mit unserer Zeitung, noch während das Turnier in vollem Gange war. Unter den Besuchern des Cups war Nussbaums Alt-OB Werner Sponheimer ebenso wie Hella Krämer. Die Monzingerin schwärmte über die perfekte Organisation: So etwas tolles hat sie seit „ewigen Zeiten nicht mehr erlebt.“

40 Mitarbeiter und zwei Dutzend befreundete Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Es gab Kinderschminken und eine Cocktail-Bar, Dartspiel, Hüpfburg und Torwandschießen, sowie packende und spannende Fußballspiele auf dem Rasen. Zwischendurch unterhielten Tanzgruppen aus Monzingen, Staudernheim, Meckenbach, Mörschied und Nußbaum mit sehenswerten Choreografien.

Im Finale siegte klar Petras Haarstudio aus Monzingen vor dem Männerballett aus Staudernheim mit 3:1 und durfte den größten Pokal mitnehmen. Die Firma Hay wurde dritter und setzte sich gegen die Volksbank mit 4:2 durch. Nach dem sportlichen Teil des ersten Hevert-Cups ging es zum Feiern ins Festzelt. Bei Musik der Livebands „Die Ohr“ aus Meddersheim mit Jörg Herbert, Stefan Zentellini und Oli Schneiß, und der Band „Buzzing Basement“ aus Wiesbaden waren Stimmung und gute Laune garantiert. Bis in den frühen Morgen wurde gefeiert. Erklärtes Ziel: „Wir wollten aufregende Spiele sehen, viel Spaß haben und dabei diejenigen nicht vergessen, die durch schwere Krankheiten gezeichnet sind und Hilfe benötigen. Es freut uns sehr, dass alle unsere Erwartungen sogar übertroffen wurden“, zogen die Veranstalter gestern ein erstes Fazit. Die endgültige Spendensumme wird erst in den nächsten Tagen feststehen.(jan)